

September | Oktober | November | 2025

Evangelisch in Weiden | Pfarrei St. Markus und Michael

Synode – Wohin kann der Weg führen?



Zur Website der
Kirchengemeinde
St. Michael Weiden



St. Michael – Mitten unter den Menschen



St. Markus



Zur Website der
Kirchengemeinde
St. Markus Weiden

INHALT

- 3 Editorial: Liebe Mitchristen
- 4 Synode – Wohin kann der Weg führen?
- 9 Martin Kießling
- 9 Gemeindeversammlung
- 10 Die ev. Dekanatsynode hat gewählt
- 11 Kirchenpost für Sie!
- 11 20 Jahre Mittwochs-Andacht
- 12 Goldene Konfirmation
- 13 Kinderscheune Kreuz Christi
- 14 Rückblick auf unser Pfarrefest
- 15 Gemeinsam für unsere Kinder
- 16 Gottesdienstplan
- 20 Nun singet und seid froh
- 21 Herbstsammlung 2025
- 22 Kirchenmusik
- 23 Beer-Walbrunn-Tage 2025
- 23 Andacht
- 24 Termine: Frauen
- 25 Termine: Kinder und Familien
- 26 Termine: Bibel und Gespräch
- 28 Veranstaltungshinweise
- 30 Wir sind für Sie da – Kontaktadressen

ANZEIGEN

Pfarramt St. Michael
Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden
Tel.: (0961) 470 15 77
pfarramt.evangelisch.weiden@elkb.de

IMPRESSUM

Evang.-Luth. Pfarrei St. Markus und Michael
Pfarrplatz 6 | 92637 Weiden
Tel: (0961) 470 15 77
Fax: (0961) 73 49
pfarramt.evangelisch.weiden@elkb.de
www.weiden-stmichael.de
www.weiden-stmarkus.de
V.i.S.d.P.: Pfarrerin Stefanie Endruweit

Druck: Medienhaus Spintler
Auflage: 4.900 Stück
Titelbild: Peter Bongard
Layout: Judith Rahn

REDAKTION

Pfarrerin Stefanie Endruweit
stefanie.endruweit@elkb.de

Pfarrerin Barbara Berckmüller
barbara.berckmueller@elkb.de

Sybille Wagner
sybille.wagner@posteo.de

Verena Waßink
verena.wassink@elkb.de

Ausgabe Dezember – Februar

Nächster Redaktionsschluss

Montag, 06.10.2025

Abholung für Austräger/-innen:

Freitag, 28.11.2025

REDAKTION

Am 7. Dezember wird – wie alle sechs Jahre – von den Kirchenvorständen eine neue Landessynode gewählt. Wie der Kirchenvorstand in den einzelnen Gemeinden, wie die Dekanatsynode auf Dekanatsebene, so ist die Landessynode dazu gewählt und berufen, unserer Bayerischen Landeskirche Richtung und Ziel zu geben. Sie setzt sich aus ordinierten und nicht ordinierten Mitgliedern zusammen; die Dekane, Dekaninnen, Pfarrer und Pfarrerinnen sind genauso vertreten wie kirchliche Mitarbeitende und engagierte Gemeindemitglieder. Hier werden Inhalte unserer kirchlichen Arbeit bestimmt, wird die Stellenverteilung organisiert, Gelder werden vergeben. Eine verantwortungsvolle Aufgabe für alle Gewählten, gerade in einer Zeit, wo viele Menschen Religion, Glauben und Kirche nicht mehr so nahe stehen, wo Institutionen wie auch Spiritualität bewusst hinterfragt werden und gerade Spiritualität besonders gesucht wird, und wo sowohl finanzielle Mittel knapper werden als auch die Zahl der Menschen, die sich kirchlich engagieren, spürbar zurückgeht.

Wir sind dankbar für alle, die für eine Mitarbeit in der Synode kandidieren, und wünschen allen Gewählten einen langfristigen Überblick über alle wichtigen Themen unserer Zeit, ein einfühlsames Miteinander, einen „guten Draht“ zu den Menschen und tiefes Vertrauen in Gott.

Sybille Wagner im Namen der Redaktion.

LIEBE MITCHRISTEN



Liebe Mitchristen,

als ich gebeten worden bin, für unseren Gemeindegroß etwas zu schreiben, habe ich spontan an das Lied von Paul Gerhardt (1607 – 1676) gedacht: *„Die güldne Sonne voll Freud und Wonne“*, EG 499. Ich habe das Lied noch gut im Ohr, als es meine Mutter mit uns Kindern zusammen gesungen hat.

Gerade die drei ersten Zeilen der ersten Strophe wecken in mir sommerliche Gefühle – *„Die güldne Sonne voll Freud und Wonne bringt unsern Grenzen mit ihrem Glänzen ein herzerquickendes, liebliches Licht.“* Die Zeilen bringen für mich die positive Stimmung, das Licht und die Wärme des Sommers wunderbar zum Ausdruck.

Paul Gerhardt schafft es dann in der folgenden Zeile, das Auf und Ab, die Wellenbewegungen unseres Lebens, auszudrücken – *„Mein Haupt und Glieder, die lagen darnieder“* – und führt uns vor Augen, dass unser Leben eben nicht immer nur geradeaus verläuft, sondern auch Tiefpunkte mit sich bringt, denen wir uns stellen müssen.

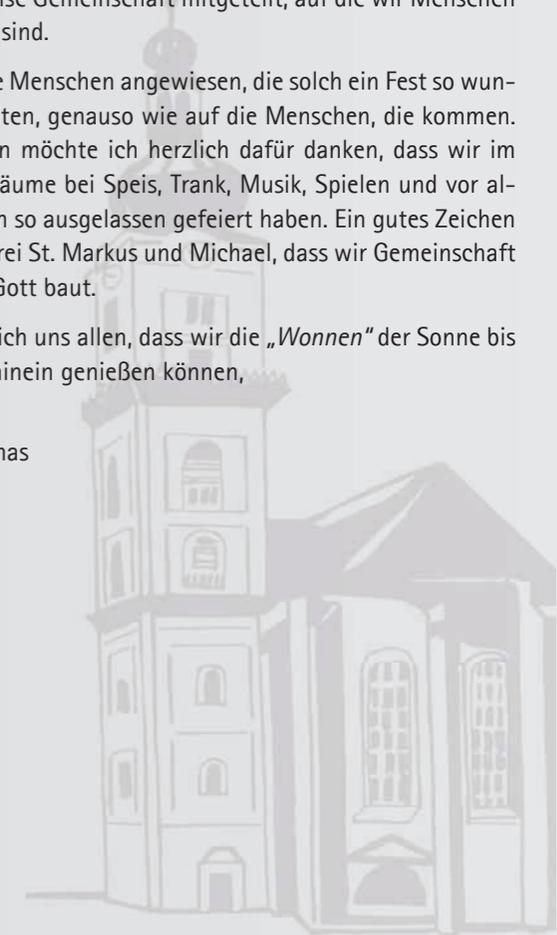
Aber schon in den nächsten beiden Zeilen – *„aber nun steh ich, bin munter und fröhlich, schaue den Himmel mit meinem Gesicht.“* – öffnet sich der Himmel für uns, stehen wir auf und schöpfen Lebensmut.

Dieser Lebensmut hat sich mir auch bei unserem ersten gemeinsamen Pfarrefest von St. Markus und Michael vermittelt, das wir zusammen mit der Kindertagesstätte St. Michael gefeiert haben. Gerade dieser gemeinsame Tag – der Familiengottesdienst mit Jung und Alt, unser Festzug von der Kirche zur Kindertagesstätte, der Posaunenchor, der uns begleitet hat, das Ankommen im Garten der Kindertagesstätte und dann das Fest – hat mir auf eindringliche Weise Gemeinschaft mitgeteilt, auf die wir Menschen so angewiesen sind.

Wir sind auf die Menschen angewiesen, die solch ein Fest so wunderbar vorbereiten, genauso wie auf die Menschen, die kommen. Beiden Gruppen möchte ich herzlich dafür danken, dass wir im Schatten der Bäume bei Speis, Trank, Musik, Spielen und vor allem Gesprächen so ausgelassen gefeiert haben. Ein gutes Zeichen für unsere Pfarrei St. Markus und Michael, dass wir Gemeinschaft leben, die auf Gott baut.

Jetzt wünsche ich uns allen, dass wir die *„Wonne“* der Sonne bis in den Herbst hinein genießen können,

Christoph Thomas





Synode – Wohin kann der Weg führen?



Demokratie in der Kirche – die Landessynode

Am 7. Dezember 2025 werden wieder Vertreterinnen und Vertreter in die Landessynode gewählt. Die Amtszeit der 108 Synodalen dauert sechs Jahre. Die Wahl erfolgt durch die stimmberechtigten Mitglieder der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden.

Was macht die Synode?

Die Landessynode trifft sich zweimal im Jahr für mehrere Tage, im Frühjahr und im Herbst. Sie hat gemäß der Verfassung der

ELKB das Recht der kirchlichen Gesetzgebung, wählt die Landesbischöfin bzw. den Landesbischof, stellt den Haushaltsplan auf, stimmt der Landesstellenplanung zu und beschließt über Eingaben und Anträge. Damit nimmt sie innerhalb der vier kirchenleitenden Organe (Landesbischof/-bischöfin, Landeskirchenrat, Landessynodalausschuss und Landessynode) die Rolle der Legislative ein.

Um diesen Aufgaben gerecht zu werden, hat die Synode in ihrer Geschäftsordnung

eine gute und effiziente Arbeitsweise festgelegt. Jedes Mitglied gehört einem Ausschuss an, der sich mit inhaltlichen Fragen rund um die Vorlagen, Eingaben und Anträge beschäftigt. Außerdem können Ausschüsse Themen in die Synode einbringen. Nicht alles wird im Plenum diskutiert, viele Gespräche, viel Ringen um Inhalte findet in den drei Arbeitskreisen statt, denen die stimmberechtigten Mitglieder ebenfalls beitreten.

Wie wirkt die Synode?

Ich gehörte der Synode von 2020 bis 2024 an. Das Hauptschlagwort dieser Zeit war „Profil und Konzentration“, Fokussierung auf die Grundaufgaben von Kirche, den Abbau von Mehrfachstrukturen, Entlastung in der Verwaltung, den einfachen Zugang zur Liebe Gottes.

Diese Grundstrategie wurde in der Arbeit der Synode deutlich, z.B. im Verwaltungsdienstleistungsgesetz, in der Änderung der Kirchengemeindeordnung, die vor Ort die Strukturen für Zusammenarbeit vereinfachen soll, in der Kirchengemeindebauverordnung und der effizienteren Gestaltung von Leitungsstrukturen. Sinkende Mitgliederzahlen und, damit verbunden, auch sinkende Kirchensteuereinnahmen machen es notwendig, dass sich alle Ebenen der Kirche damit auseinandersetzen, was wirklich wichtig ist.



Im Landeskirchenamt, unserem exekutiven Leitungsorgan gibt es mehr als 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Synode wirkt vor allem durch die Zusammenarbeit mit den Abteilungsleitern im Landeskirchenamt, durch den beständigen Austausch. Die Synodalen haben als gewählte Vertreter den Auftrag, dass sie das, was sie an der Basis, in der Kirche vor Ort wahrnehmen, in die Gespräche einbringen. Meine Erfahrung war auch: Das Landeskirchenamt möchte seine Aufgabe gut machen, Oberkirchenräte sind dankbar um Widerspruch, Erfahrungen und Erkenntnisse anderer. So wird die Synode zu einem einzigartigen Raum geistlicher Gemeinschaft, in dem gestritten werden darf und soll.

Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Synodale gehört und verstanden werden. Besonders wertvoll war für mich der Austausch mit dem Leiter der damaligen Abteilung E, OKR Prof. Dr. Hübner. Seine Abteilung kümmert sich um bauaufsichtliche Genehmigungen und Zuschüsse für Bauvorhaben an Kirchen und Gemeindehäusern. Ihm war wichtig, dass nicht in München oder Ansbach aus der Ferne beurteilt wird, ob ein Bauvorhaben gut geplant ist. Er wollte die Verantwortung vor Ort ansiedeln. Und so können kleinere Bauvorhaben jetzt ohne die Genehmigung der Landeskirche vor Ort verantwortet werden. Wir haben auch viel darüber gesprochen, ob Kirchengemeinden dort mehr Freiräume bekommen können, wo die Landeskirche „nicht mehr zahlt“, z.B. bei einem Gemein-

dehaus, dem keine kirchlichen Zuschüsse mehr zustehen. Gerade in diesen strittigen Punkten, die auch emotional besetzt sind, konnten wir aber nicht bis zum Ende diskutieren. Und so merke ich, dass die Fachabteilungen auf dem Weg der Verordnung, die der Landeskirchenrat im Einvernehmen mit dem Landessynodalausschuss verabschiedet, dann doch Dinge auf ihre Weise regeln.

Synodale treffen die Entscheidungen, sie verabschieden die Gesetze. Die Mitarbeiter des Landeskirchenamts erstellen die Vorlagen, die Beschlusshoheit liegt bei den gewählten Vertreterinnen und Vertretern der Synode. Die Synode ist der Ort, an dem nachgefragt werden kann, kritisiert, verändert. Wer dort ehrenamtlich Zeit investiert und die Aufgabe ernst nimmt, kann viel Gutes bewirken. Denn es sind die Mehrheitsverhältnisse in der Synode, die die Richtung und Gesamtstrategie der ELKB vorgeben.

Für mich war es eine intensive Zeit, ich durfte an vielen Prozessen teilhaben: Weiterentwicklung des Religionsunterrichts, Entwicklung des Klimaschutzgesetzes, Bischofswahl in München, Erstellung der Migrationskonzeption, Frauen in Führungspositionen, Ehrenamt, Rolle der Kirchenpfleger/-innen, Prozess rund um die „Wirkstatt evangelisch“, Quereinstieg ins Pfarramt, Queersensibilität, gemeinsamer Kirchenvorstand u.v.m..



Wer bereit ist, sich mit dieser Vielfalt an inhaltlichen Fragen auseinanderzusetzen, gerne mit anderen Menschen ins Gespräch kommt und im Team an Themen arbeiten möchte, dem empfehle ich, sich für die

Synode zur Wahl zu stellen! Man wird hineingenommen in eine professionelle Arbeitsweise, man lernt unfassbar kluge und interessante Menschen kennen und macht eine bereichernde Erfahrung.



Informationen zur Synode

Am 7. Dezember 2025 steht ein bedeutendes Ereignis für die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern (ELKB) bevor: Die Landessynode wird neu gewählt. Als zentrales Leitungsgremium der Kirche trägt die Synode maßgeblich dazu bei, wie sich unsere Kirche gesellschaftlich und geistlich weiterentwickelt. Sie beschließt Gesetze, legt den Haushalt fest und setzt inhaltliche Schwerpunkte – ein echtes „Parlament der Kirche“, das die Interessen der Gemeinden und aller Mitglieder repräsentieren soll.

Die Leitungsstruktur der ELKB ist geprägt von einem Zusammenspiel zwischen geist-

licher, demokratischer und administrativer Verantwortung. Neben der Landessynode gehören auch der Landeskirchenrat als Verwaltungsgremium und der Landesbischof Christian Kopp als geistliche Leitung zur Struktur, die gemeinsam die Geschicke der Kirche lenken.

Die Synode besteht aus 108 Mitgliedern. Dazu zählen gewählte Synodale aus den verschiedenen Kirchenkreisen, berufene Expertinnen und Experten sowie Vertreterinnen und Vertreter aus kirchlichen Diensten und Einrichtungen. Diese Vielfalt sorgt dafür, dass unterschiedliche Perspektiven gehört und berücksichtigt wer-



Weiterführende Informationen:

Quelle: <https://landessynode.bayern-evangelisch.de/>

Bilder: <https://landessynode.bayern-evangelisch.de/>

den. Die Synodalen bringen ihre Erfahrungen und Kompetenzen ein, um gemeinsam an zukunftsweisenden Entscheidungen zu arbeiten.

89 der 108 Sitze werden durch direkte Wahl bestimmt. Laut Kirchenverfassung müssen 60 der 89 zu wählenden Synodalen Nichtordinierte, also „Laien“, sein. Von den 29 gewählten ordinierten Synodalen müssen zehn das Amt eines Dekans oder einer Dekanin innehaben. Die Wahl erfolgt nicht unmittelbar durch die Kirchenmitglieder selbst, sondern mittelbar durch die stimmberechtigten Mitglieder der Kirchenvorstände der Kirchengemeinden. Jede Person, die Mitglied einer evangelischen Kirchengemeinde in Bayern und am Wahltag 18 Jahre alt ist, kann in den Vor-



schlag zur Wahl der Landessynode aufgenommen werden. Den Wahlvorschlag für Ihren Wahlkreis stellt der Wahlkreisausschuss auf.

Für unser Dekanat kandidieren folgende Personen: Elke Bundscherer (Speichersdorf), Dr. Ludwig Fischer v. Weikersthal (Amberg), Gerda Stollner (Fürnried), Karl-Georg Haubelt (Amberg), Susanne Kropf (Wildenreuth), dazu Dekanin Ulrike Dittmar, Pfarrer Stefan R. Fischer, Pfarrerin Dr. Rebecca Scherf, Pfarrer Christoph Maser.

Inhaltlich beschäftigen sich die Synodalen aktuell mit einer Reihe von wichtigen Themen: Die Zukunftsfähigkeit der Kirche, die Gewinnung von Nachwuchs, den Ausbau digitaler Angebote, nachhaltiges Handeln im Zeichen des Klimaschutzes und das Engagement für gesellschaftlichen Zu-

sammenhalt stehen dabei im Vordergrund. Die ELKB versteht sich als eine Kirche, die sich aktiv in gesellschaftliche Debatten einbringt und Verantwortung übernimmt.

Die anstehende Wahl der Landessynode ist eine große Chance für alle Mitglieder der ELKB, aktiv mitzugestalten. Sie bietet Anlass zur Hoffnung und zur Erneuerung – und zeigt: Unsere Kirche lebt von Beteiligung, Vielfalt und dem gemeinsamen Willen zur Veränderung. In einer Zeit des Wandels ist es ermutigend zu sehen, wie engagiert und verantwortungsbewusst sich die Synode den Herausforderungen stellt. Die neue Legislaturperiode verspricht Impulse, die unsere Kirche weiterhin offen, lebendig und zukunftsorientiert halten.



Martin Kießling

Im letzten Gemeindegruß noch empfahl er uns, den Humor im Leben zu bewahren, um damit Brücken zwischen den Menschen zu bauen über alle Schranken von Alter und Situationen hinweg. Als sein Grußwort erschien, war es ein Abschied für immer. Kurz zuvor war Martin Kießling, für uns alle überraschend, verstorben.

Martin Kießling, Mitglied im Kirchenvorstand, solange ich denken kann, brachte zu einem Kennenlernwochenende des damals neu gewählten Kirchenvorstandes für sich selbst einen alten Druckstock samt Bleilettern mit, die er als Symbol für sein Leben vorstellte. Lebendige Worte wiederzugeben in gedruckter Form, sie festzuhalten, sich daran zu halten, war ein großer Teil seines Lebens. So war er auch von Anfang an der Pate unseres Gemein-

degrußes. Seit jeher wurde er in seiner Druckerei hergestellt. Persönlich kümmerte er sich um die Firmenanzeigen, die das finanzielle Rückgrat bilden, indem er auf die Menschen zugeht und seine Kontakte nutzt. Seit der Neugestaltung unseres Gemeindebriefs war er Teil der Redaktion, brachte seine Ideen zum Inhalt und zur Gestaltung maßgeblich mit ein, schrieb selbst immer wieder ein Grußwort, wie gerade eben noch.

Bei allen Aufgaben, die der Kirchenvorstand sich stellte, war Martin Kießling selbstverständlich dabei, ob es um das Aufstellen des Weihnachtsbaumes in der Kirche oder um das schweißtreibende Grillen beim Gemeindefest ging, um die Mitarbeit im Café Farbenfroh oder den Lektorendienst am Sonntag, um die Begleitung der Konfirmanden und Konfirmandinnen mit einem Grußwort oder die Treffen des Männervereins. Immer fühlte er sich verantwortlich und brachte sich nach Kräften ein.

In einer persönlichen Exklusiv-Ausgabe des Gemeindegrußes zu Ehren von Martins 70. Geburtstag, in der er Thema, aber nicht Mitarbeiter war, schloss die Redaktion ihr Grußwort mit dem Satz: „Keine Ausgabe mehr ohne ihn!“ Nun nehmen wir sein letztes Geleitwort mit in die Zukunft und müssen sehen, wie wir ohne ihn auskommen. Er fehlt, und wir sind traurig.

Gemeindeversammlung

Die Strukturen in der bayerischen Landeskirche verändern sich in den letzten Jahren rasant. Diese Entwicklungen haben große Auswirkungen auf unsere Gemeindestrukturen hier vor Ort in Weiden.

Über die aktuelle Situation der Gemeinde in St. Markus und die Frage, wie wir gestärkt in die Zukunft gehen können, möchten wir mit Ihnen sprechen. Wir freuen uns darauf, Ihre Meinung zu hören und zu erfahren, was Ihnen wichtig ist.

Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Pfarrei St. Markus und Michael lädt **alle Gemeindeglieder** und Interessierte herzlich ein zur

Gemeindeversammlung

Sonntag 12. Oktober

15.00 Uhr

Gemeindehaus St. Markus,
Beethovenstraße 1

Kommen Sie und helfen Sie, uns das Leben in unserer Gemeinde mitten unter den Menschen zu gestalten!



Weiterführende Informationen:

Quelle: <https://landessynode.bayern-evangelisch.de/>
Bilder: <https://landessynode.bayern-evangelisch.de/>

Weiterführende Informationen:

Text: Sybille Wagner



Die evangelische Dekanatssynode hat gewählt

Eine gute Mischung aus neuen jungen Mitarbeitenden und langjährigen Engagierten wird in den kommenden sechs Jahren die Entwicklungen im Evangelisch-Lutherischen Dekanat Cham/Sulzbach-Rosenberg/Weiden prägen. Bei der konstituierenden Frühjahrssynode kamen Mitte Mai 109 Delegierte aus den Kirchengemeinden in Sulzbach-Rosenberg zusammen. Im Zentrum standen die Wahlen für das Präsidium und den Dekanatsausschuss. Dieser führt zwischen den beiden

jährlichen Synodaltagungen die Geschäfte und nimmt das Haushaltsrecht wahr. Er besteht aus Ehrenamtlichen und Hauptberuflichen, die verschiedene Arbeitsfelder und Berufsgruppen vertreten. Eine besondere Herausforderung dabei: Alle Regionen des großen Flächendekanates von der Kulmregion bis Cham und Eschenfelden bis Schwandorf sollten gleichermaßen vertreten sein. Gesucht und gefunden wurden Menschen, die laut Dekan Thomas Guba „ungewöhnliche Wege mitgehen

wollen, das Ganze im Blick haben, ohne die Basis zu vernachlässigen und Lust darauf haben, Kirche neu zu denken.“

Die Sitzungen leiten in Zukunft Dekan Thomas Guba (Region Nord), Thomas Bäumler aus Weiden und Käthe Pühl aus Neustadt am Kulm. Folgende Hauptamtliche gehören dem Dekanatsausschuss an: Dekanin Ulrike Dittmar (Region Süd), Pfarrer Thomas Berthold (Erbendorf/Windischeschenbach), Pfarrerin Kathrin Nagel (Bad Kötzting), Pfarrer David Scherf (Amberg), Pfarrer Johannes Amberg (Amberg), Pfarrerin Barbara Berckmüller (Weiden), Diakon Bernd Deyerl (Eschenfelden/Königstein), Pfarrer Stefan Fischer (Ammersricht/Hirschau), Religionspädagoge Armin Hamann (Bad Kötzting), Pfarrerin Carmen Riebl (Vohenstrauß), Pfarrer Manuel Sauer (Wildenreuth), Kirchenmusikdirektorin Kerstin Schatz (Amberg).

Als ehrenamtliche Mitglieder wählten die Synodalen in den Dekanatsausschuss:

Marleen Aures (Sulzbach-Rosenberg), Jürgen Bär (Floß), Christian Bauer (Bad Kötzting), Elke Bundscherer (Speichersdorf), Andreas Förster (Roding), Johanna Groh (Sulzbach-Rosenberg), Karl-Georg Haubelt (Amberg), Brigitte Lang (Schwandorf), Hans-Peter Pickel (Sulzbach-Rosenberg), Claudia Reintl (Vohenstrauß) und Gerda Stollner (Fürried).

Susanne Götte



Kirchenpost für Sie!

Landeskirche will Kontakt zu Mitgliedern verbessern

Ab Oktober werden Sie von Zeit zu Zeit Briefe in Ihrem Postkasten finden, die es so bisher nicht gab, Post von Ihrer Kirche – mit einem Wort: Kirchenpost. Ein Gruß zum Kirchenjahr, ein Begrüßungsschreiben nach einem Umzug, für Jugendliche ein Angebot zur Sommerfreizeit oder für ein Schülerpraktikum.

Je nach Alter und Anlass verschickt die Landeskirche verschiedene Briefe. Jedes Kirchenmitglied erhält so mindestens einmal im Jahr „Kirchenpost“.

Persönliche Post, die ankommt

Die Idee der „Kirchenpost“ ist es, alle Kirchenmitglieder regelmäßig persönlich anzusprechen und über kirchliche Angebote zu informieren. Auch diejenigen, die wenig Kontakt zur Ortsgemeinde haben, sollen sich wahrgenommen fühlen und für ihre Mitgliedschaft wertgeschätzt.

Acht Jahre lang wurde die „Kirchenpost“ in mehreren Dekanatsbezirken getestet.

Die Ergebnisse verschiedener Marktforschungsstudien dazu sind so vielversprechend, dass die Landessynode ein Budget zur Verfügung gestellt hat. Jetzt ist auch unser Dekanat Cham/Sulzbach-Rosenberg/Weiden bei diesem innovativen Projekt dabei.

Mehr Infos

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Öffentlichkeitsreferentin Susanne Götte: presse.chasurowen.weiden@elkb.de.

Falls Sie keine Kirchenpost erhalten möchten, können Sie diese übrigens auch jederzeit abbestellen. Zur Kirchenpost allgemein finden Sie Infos unter www.kirchenpost.net.

Ute Baumann, Projekt „Kirchenpost“

20 Jahre Mittwochs-Andacht in St. Michael

Mittwoch, 8.15 Uhr in St. Michael:

Die Kerzen am Altar brennen und der Klang der Glocken lädt zum gemeinsamen Tagesbeginn (wöchentlich, Schulferien ausgenommen) in die Michaelskirche ein.

Rückblick: Dekan Zeller hatte 1987 die Andacht für die Hauptamtlichen der Kirchengemeinde, des Dekanatsbüros und der Verwaltungsstelle ins Leben gerufen. Über viele Jahre wurde sie jeden Mittwochfrüh im Betsaal gefeiert. Parallel dazu gab es freitags am Spätnachmittag ein offenes spirituelles Angebot: Die „5 nach 5 – Andacht“ in St. Michael, an die sich langjährige Gemeindeglieder gerne erinnern.

Nach der groß angelegten Renovierung der Kirche mit ihrer Wiedereinweihung zum Reformationsfest 2005 wurden die beiden Formate sozusagen zusammengeführt:

Seit nunmehr 20 Jahren feiern wir als Gemeinde die Mittwochsandacht im lichtvollen Altarraum unserer schönen Kirche! Liturgische Elemente und gemeinsames Singen, ergänzt durch einen religiösen Impuls, ein Bild oder einen anregenden Text, und der Segen to go!

Das ist St. Michael mitten unter der Woche – einladend und offen.



Goldene Konfirmation

In diesem Jahr möchten wir alle ehemaligen Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in den Jahren 1974/1975 in St. Markus und St. Michael Konfirmation gefeiert haben, zum Festgottesdienst zur **Goldenen Konfirmation** am Sonntag, den 19. Oktober 2025, um 9.30 Uhr in die Kirche St. Michael einladen. Bitte beachten Sie, dass wir keine persönlichen Einladungen versenden können. Bitte helfen Sie mit, ehemalige Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen aufzuspüren und geben Sie die Informationen gerne weiter. Dafür wären wir Ihnen dankbar.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt St. Markus und Michael per Mail (pfarramt.evangelisch.weiden@elkb.de), per Post (Pfarrplatz 6, 92637 Weiden) oder telefonisch (0961 4701577) an.



Kinderscheune Kreuz Christi

Besuch beim Imker

Die Kindergartenkinder der Kinderscheune Kreuz Christi durften die Imkerei Maier besuchen. Herr und Frau Maier empfingen die Kinder sehr herzlich in ihrem Schrebergarten in der Königsberger Straße. Herr Maier schleuderte gemeinsam mit den Kindern den Honig. Dabei erklärte er anschaulich und mit viel Freude die Bedeutung und Aufgaben von Bienen in unserer Natur.

Des Weiteren gab es einen kleinen Spielplatz im Garten, auf dem sich die Kinder austoben konnten. Mit leckeren Honigbrotchen und ausreichend Getränken sorgte Familie Maier bestens für das leibliche Wohl der Kinder. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein kleines Honigtöpfchen geschenkt.



Kleine Entdecker auf großer Tour: Krippenkinder besuchen Pferdehof Beierl

Einen spannenden Vormittag erlebten die Krippenkinder der Kinderscheune Kreuz Christi bei ihrem Ausflug zum Pferdehof Beierl in Frauenricht.

Mit ihren Krippenwägen machten sich 14 Kinder gemeinsam mit vier Erzieherinnen auf den Weg, um Pferdeluft zu schnuppern und den Pferdehof hautnah zu erleben. Empfangen wurden die kleinen Besucher herzlich von Herrn Beierl, dem Besitzer des Hofes. Anschließend übernahm eine Pferdebesitzerin, die ihr Tier auf dem Hof eingestellt hat, die Führung. Bei einem kindgerechten Rundgang über das Gelände konnten die Mädchen und Jungen Ställe, Weiden und natürlich jede Menge Pferde bestaunen. Ein besonderes Highlight: Die Kinder durften sowohl das größte



als auch das kleinste Pferd des Hofes streicheln – ein Erlebnis, das viele leuchtende Augen und begeisterte Ausrufe hervorrief. Nach so vielen neuen Eindrücken ging es zum gemütlichen Teil des Ausflugs über: Auf dem Spielplatz direkt gegenüber wurde gemeinsam gepicknickt, gespielt und gelacht. Bei strahlendem Wetter klang der Ausflug in fröhlicher Atmosphäre aus, bevor es zurück zur Kinderscheune ging – ein rundum gelungener Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.





Rückblick auf unser Pfarrefest

Am 6. Juli fand das Pfarrefest von St. Markus und Michael statt. Doch nicht nur das! Der Kindergarten St. Michael feierte zudem sein 50. Jubiläum, sowie 10 Jahre Kinderkrippe. Los ging es um 10:30 Uhr mit einem festlichen Familiengottesdienst in der Kirche St. Michael, der von Pfarrerin Stefanie Endruweit, Pfarrerin Barbara Berckmüller und einem Team aus Ehrenamtlichen vorbereitet wurde. Dabei war die ganze Gemeinde gefragt, einen roten Faden durch den Kirchenraum zu spinnen. Im Anschluss zog die Festgemeinde über den Marktplatz zum Kindergarten in der Friedrich-Ebert-Straße. Allen voran gingen die Pfarrerinnen, gefolgt von den stolzen Kindergarten-

kindern und begleitet vom Posaunenchor. Vor Ort feierten wir ein buntes Fest für Groß und Klein mit tollen Aufführungen der Kindergartenkinder, Tombola, Hüpfburgen, Spiel- und Bastelaktionen, gutem Essen und vielem mehr.



Gemeinsam für unsere Kinder

Förderverein der evang.-luth. Kindertagesstätte St. Michael in Weiden

Seit dem 1. April dieses Jahres gibt es bei uns einen Förderverein, der von engagierten Eltern gegründet wurde. Unser Ziel ist es, die Kinder unserer Kindertagesstätte St. Michael in Weiden tatkräftig zu unterstützen und ihre Entwicklung zu fördern.

Dank vieler großzügiger Spenden und neuer Mitglieder konnten wir bereits ein erstes Herzensprojekt verwirklichen: eine kleine Pferdeherde aus Holz, die im neuen Kindergartenjahr auf der Koppel im Garten der Kita stehen wird und den Kindern täglich viel Freude bereiten soll.

Doch wir möchten noch mehr für unsere Kinder erreichen! Als nächstes großes Ziel haben wir uns die Anschaffung eines neuen Bauwagens gesetzt. Dieser soll ein besonderer Rückzugs- und Entfaltungsort für die Kinder werden – ein Raum zum Spielen, Lesen, Forschen und Träumen.

Und weil solch ein Bauwagen natürlich nicht vom Himmel fällt, freuen wir uns weiterhin über jede Unterstützung. Spenden nehmen wir gerne entgegen – und neue Mitglieder heißen wir mit offenen Armen willkommen.



Herzlichen Dank an alle, die uns schon jetzt so tatkräftig unterstützen!

GOTTESDIENSTE

Der Kirchengemeinden St. Markus und St. Michael

Seniorenheime

Kurzzeitpflege Diak. Werk = KuPfl.
Michaelszentrum = MZ

Sindersberger Altenheim = ESA
Hans-Bauer-Heim = HBH
Franz-Zebisch-Heim = FZH

Die Themen der Sonntage finden Sie
unter www.kirchenjahr-evangelisch.de



September 2025		
Mi. 03. September	16.00 Uhr - GD mit Präd.in Dachauer	MZ
Sa. 06. September	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber	Klinikum Weiden
12. Sonntag nach Trinitatis So. 07. September	09.30 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dekan Guba 11.00 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch	St. Michael St. Markus Kirche
Di. 09. September	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Weber	ESA
Mi. 10. September	08.15 Uhr - Andacht	St. Michael
Sa. 13. September	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
13. Sonntag nach Trinitatis So. 14. September	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Weber 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Präd. Dr. Wellstein 18.00 Uhr - Taize-Andacht mit Pfr.in Weber	St. Michael Kreuz Christi St. Michael
Di. 16. September	16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Keck	KuPfl.
Mi. 17. September	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Dipl.Rel.Päd. Hahn	St. Michael MZ
Sa. 20. September	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
14. Sonntag nach Trinitatis So. 21. September	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Endruweit	St. Michael St. Markus Kirche
Di. 23. September	15.15 Uhr - GD mit Dipl.Rel.Päd. Kick	ESA
Mi. 24. September	08.15 Uhr - Andacht	St. Michael
Sa. 27. September	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
15. Sonntag nach Trinitatis So. 28. September	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Berckmüller und Präd.in Dachauer 11.00 Uhr - GD mit Kirchenkaffee mit Pfr.in Berckmüller und Präd.in Dachauer	St. Michael Kreuz Christi

Oktober 2025

Mi. 01. Oktober	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Sa. 04. Oktober	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
Erntedank So. 05. Oktober	09.30 Uhr - GD mit Abendmahl zum Erntedank mit Pfr.in Lang 11.00 Uhr - Familien-GD zum Erntedank mit Pfr.in Endruweit	St. Michael Gemeindehaus St. Markus
Mi. 08. Oktober	08.15 Uhr - Andacht	St. Michael
Sa. 11. Oktober	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang	Klinikum Weiden
17. Sonntag nach Trinitatis So. 12. Oktober	09.30 Uhr - GD mit Dekan Guba 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Präd. Dr. Waßink 18.00 Uhr - Taize-Andacht mit Pfr.in Lang	St. Michael Kreuz Christi St. Michael
Mi. 15. Oktober	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Sa. 18. Oktober	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
18. Sonntag nach Trinitatis So. 19. Oktober	09.30 Uhr - Festgottesdienst zur goldenen Konfirmation mit Abendmahl und Posaunenchor mit Pfr.in Endruweit 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber 18.00 Uhr - Jazz-Abendandacht mit Saxophon und Orgel mit Pfr.in Lang	St. Michael Gemeindehaus St. Markus St. Michael
Di. 21. Oktober	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	ESA KuPfl.
Mi. 22. Oktober	08.15 Uhr - Andacht	St. Michael
Do. 23. Oktober	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	FZH
Sa. 25. Oktober	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
19. Sonntag nach Trinitatis So. 26. Oktober	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Berckmüller und Präd.in Dachauer 11.00 Uhr - GD mit Kirchenkaffee mit Pfr.in Lang	St. Michael Kreuz Christi
Mi. 29. Oktober	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	St. Michael MZ
Reformationsfest Fr. 31. Oktober	19.00 Uhr - GD mit Abendmahl zum Reformationsfest mit Prediger Dekan i.R. Karlhermann Schötz und Dekan Guba	St. Michael

November 2025		
Sa. 01. November	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber	Klinikum Weiden
20. Sonntag nach Trinitatis So. 02. November	09.30 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Weber 11.00 Uhr - GD mit Pfr.in Weber	St. Michael Gemeindehaus St. Markus
Mo. 03. November	19.00 Uhr - GD mit Damen des Evang. Männervereins mit Pfr. Weber	Kreuz Christi
Di. 04. November	15.15 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	ESA
Mi. 05. November	17.30 Uhr - Andacht, bunte Gedankenimpulse mit Musik und Gebet mit Ruthild Käsbauer: Thema: Lebensfreude	St. Michael
Sa. 08. November	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
Dritt. Sonntag d. Kj. So. 09. November	09.30 Uhr - GD mit Pfr. i.R. Knoblauch 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Endruweit 17.00 Uhr - Segnungs-GD mit Team	St. Michael Kreuz Christi Kreuz Christi
Mi. 12. November	08.15 Uhr - Andacht 17.30 Uhr - Andacht, bunte Gedankenimpulse mit Musik und Gebet mit Ruthild Käsbauer: Thema: Prioritäten	St. Michael St. Michael
Sa. 15. November	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Dipl.Rel.Päd. Kick	Klinikum Weiden
Vorletzter Sonntag d. Kj. So. 16. November	09.30 Uhr - GD mit Dekan Guba 11.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Lang 17.00 Uhr - Taize-Andacht mit Pfr.in Weber	St. Michael Gemeindehaus St. Markus St. Michael
Di. 18. November	16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang	KuPfl.
Buß- und Bettag Mi. 19. November	09.00 Uhr - GD mit Beichte und Abendmahl mit Pfr.in Lang 09.30 Uhr - GD mit Beichte und Abendmahl mit Präd. Dr. Wellstein 10.00 Uhr - GD mit Beichte und Abendmahl mit Pfr.in Lang 14.00 Uhr - GD mit Beichte und Abendmahl mit Pfr.in Keck 14.00 Uhr - GD mit Beichte und Abendmahl mit Pfr.in Lang 15.15 Uhr - GD mit Beichte und Abendmahl mit Pfr.in Lang 17.30 Uhr - Andacht, bunte Gedankenimpulse mit Musik und Gebet mit Ruthild Käsbauer: Thema: Komfortzone 19.00 Uhr - GD mit Beichte und Abendmahl, Pfr.in Weber	FZH St. Michael HBH Klinikum Weiden BRK-Heim ESA St. Michael Gemeindehaus St. Markus
Sa. 22. November	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden

Ewigkeitssonntag So. 23. November	09.30 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit 11.00 Uhr - GD mit Kirchenkaffee mit Pfr. i.R. Knoblauch	St. Michael Kreuz Christi
Mi. 26. November	08.15 Uhr - Andacht 16.00 Uhr - GD mit Pfr.in Lang 17.30 Uhr - Andacht, bunte Gedankenimpulse mit Musik und Gebet mit Ruthild Käsbauer: Thema: Dankbarkeit	St. Michael MZ St. Michael
Sa. 29. November	16.00 Uhr - GD mit Abendmahl mit Pfr.in Keck	Klinikum Weiden
1. Advent So. 30. November	10.00 Uhr - Kirche Kunterbunt GD mit Pfr.in Endruweit und Pfr.in Berckmüller 17.00 Uhr - GD mit Pfr.in Endruweit	St. Michael Martin-Schalling-Haus

ÖKUMENISCHE
Kirche
Kunterbunt
fröhlich und lustig und wunderbar

WIE IST DAS MIT DEM WACHSEN?

Wir wollen singen, biblische Geschichten entdecken, Gottesdienst feiern und zum Abschluss gemeinsam essen

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE FAMILIEN, GROSSELTERN UND ENKELKINDER, PATINNNEN UND PATENKINDER, ALLE INTERESSIERTEN

SEPT 13 | 2025 SAMSTAG 10.00 - 12.30 UHR

KIRCHE HL.FAMILIE
ALTENSTADT/WN, JULIUS-MEISTER-WEG

VERANSTALTER:
KATH. PFARREIENGEMEINSCHAFT NEUSTADT/WN-ALTENSTADT/WN
EVANG.-LUTH. KIRCHENGEMEINDEN NEUSTADT/WILCHENREUTH
FACHSTELLE ARBEIT MIT KINDERN IM DEKANAT CHASUROWEN

Herzliche Einladung
Erntedank

Gottesdienst für Klein und Groß
mit Musik, Spiel & Spaß
Sonntag, 1. Oktober 2023
11 Uhr
Gemeindehaus St. Markus
Beethovenstraße

Erntegaben für den Altar sind sehr willkommen
Anschließend wollen wir noch miteinander essen



Nun singet und seid froh

Lied KAA 023: „Meine Zeit steht in deinen Händen...“

Dieses Lied findet sich in dem Liederheft für die Gemeinde "Kommt, atmet auf". Obwohl es erst 1981 entstanden ist, zählt es doch schon zu den meist gesungenen neuen Kirchenliedern. Besonders häufig wird es bei Beerdigungen gesungen, in denen u.a. auf die Lebens-Zeit des/der Verstorbenen zurück geblickt wird.

Aber es geht bei diesem Lied nicht nur um einen Rückblick allgemein. Es spricht mich in meinem Hier und Heute an. Es ist deshalb ein sehr persönliches Lied. Es geht um mich, *meine* Zeit. Sie steht nicht in "meinen Händen". Weder über den Anfang meines Lebens noch über sein Ende kann ich letztlich verfügen. Vielmehr: Meine Zeit steht in Gottes Händen. Deshalb "*kann ich ruhig sein in dir*" heißt es in dem Kehvers.

Als Peter Strauch, geb. 1943, Pfarrer des Bundes Freier evang. Gemeinden, die Verse dieses Liedes und auch seine eingängige Melodie geschrieben hat, litt er selbst unter einem Burnout. Man darf wohl annehmen, dass er in diesem Lied den psychischen Zustand und den Grund seines Ausgebrannt-Seins beschreibt. Zugleich zeigt er Wege auf, wie man aus diesem Tief wieder herauskommen und zur Ruhe kommen kann – im Vertrauen auf Gott, der "*alles wenden kann*."

Wer findet sich nicht wieder in den Worten der Strophen 1 bis 3:

1. Sorgen quälen und werden mir zu groß.
Mutlos frag ich: Was wird morgen sein?
2. Hast und Eile, Zeitnot und Betrieb nehmen mich gefangen, jagen mich.
3. Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn. Hiflos seh ich, wie die Zeit verrinnt.

Stunden, Tage, Jahre gehen hin, und ich frag, wo sie geblieben sind.

Es ist dies die Beschreibung unserer heutigen meist hektischen Zeit. Die meisten unter uns machen tagtäglich ganz ähnliche Erfahrungen: Sie fühlen sich getrieben, gehetzt von Terminen, von den vielen Erwartungen, die sie an sich selbst stellen oder die andere an sie haben. Vieles wächst uns über den Kopf. Manchmal möchte man aussteigen und alles hinter sich lassen. Aber wie?

Es werden Seminare zur Entschleunigung angeboten. Man muss lernen, Nein zu sagen; zu unterscheiden zwischen dem, was wichtig ist und dem, was unwichtig ist. Und ganz bewusst Ruhephasen zu suchen und einzubauen. Seit einiger Zeit hat sich dafür ein Begriff herausgebildet, der dieses Problem beschreibt: "Work-Life-Balance" – zu deutsch: Arbeit-Freizeit-Gleichgewicht. Damit ist das Bestreben gemeint, ein harmonisches Gleichgewicht zwischen beruflichen Anforderungen und privaten Bedürfnissen (Familie, Freizeit, Erholung) herzustellen. Ist oft gar nicht so einfach. Deshalb muss es mitunter auf Fortbildungen eingeübt werden.

Wären nicht die Sonntage so eine Möglichkeit? Hat Gott nicht gesagt: "*6 Tage sollst du arbeiten, aber am 7. Tag sollst du ruhen*"? (2. Mose 20,9-11)

Der Dichter unseres Liedes wendet sich an Gott im Vertrauen, dass ER mich bei meinen Bemühungen unterstützt; dass er mich nicht loslässt, weil er mich liebt. Bei ihm darf ich mich geborgen wissen. Er gebe mir ein festes Herz und mache mich frei – frei von allen Zwängen, die mich gefangen nehmen und mutlos machen.

Weiterführende Informationen:

Text: Pfr. i.R. Hermann Bock
Text (Lied): Peter Strauch



Herbstsammlung
13. – 19. Oktober 2025

Egal, was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

Spenden können Sie:

- ▶ bei Ihrem Evang.-Luth. Pfarramt in bar
- ▶ auf das Konto Ihrer Kirchengemeinde
Stichwort: Herbstsammlung 2025

Weiterführende Informationen (oben):

Text und Bild: Diakonie Bayern
Link: www.diakonie-bayern.de



Kirchenmusik

Orgelführung

Herzliche Einladung zur Orgelführung am Sonntag, den 14.9.2025, um 14 Uhr in der Michaelskirche! Kantor Valerij Bukreev stellt die Max-Reger-Gedächtnis-Organell anlässlich des Tages des offenen Denkmals spielend und erklärend vor.

Jazzandacht mit Saxophon und Orgel

Am Sonntag, 19.10.2025, findet eine musikalische Abendandacht mit Pfarrerin Lang um 18 Uhr in St. Michael statt. Sie dürfen sich auf Jazz-Musik mit Saxophonist Uwe Steinmetz und Organist Valerij Bukreev freuen.

Reformationsgottesdienst mit Chor und Orchester

Am Freitag, den 31.10.2025, findet um 19 Uhr in der Michaelskirche ein musikalischer Gottesdienst zum Reformationstag statt. Buxtehudes „Erhalt uns Herr“ für Chor und Orchester sowie weitere Orgelwerke dieses Komponisten werden zu hören sein. Musizieren werden Mitglieder der Kantorei Weiden und Valerij Bukreev als Dirigent und Organist.

Weiterführende Informationen:
Valerij Bukreev

Orgelgutschein

Sie suchen ein originelles (Geburtstags-) Geschenk für eine:n Musikliebhaber:in? Verschenken Sie eine Orgelunterrichtsstunde an der Max-Reger-Gedächtnis-Organell in der Weidener Michaelskirche! Infos & Gutscheine bei Kantor Valerij Bukreev, valerij.bukreev@elkb.de oder Tel.: 0171 1890351

Proben

mittwochs, 18.45 Uhr – 20.15 Uhr

Evangelischer Posaunenchor Weiden

im Gemeindehaus St. Markus
(Leitung: Valerij Bukreev)

donnerstags, 19.45 Uhr – 21.45 Uhr

Kantorei

im Martin-Schalling-Haus
(Leitung: Hanns-Friedrich Kaiser)

montags, 19.00 Uhr – 20.00 Uhr

Jungbläserausbildung (Region Weiden)

Gemeindehaus Etzenricht

Beer-Walbrunn-Tage 2025

BEER-WALBRUNN-TAGE 18. und 19. OKTOBER 2025

Kohlberg – Nikolauskirche



Samstag, 18. Oktober – 19:00 Uhr
Klang|Sprache – Konzert für Stimme, Wort & Harmonium

Frauke May, Mezzosopran
Susanne Sperrhake, Rezitation
Lars David Kellner, Kunstharmonium

Sonntag, 19. Oktober – 9:30 Uhr
Kirchenmusikalischer Gottesdienst

Lars David Kellner, Kunstharmonium
Hanns-Friedrich Kaiser, Orgel
Mitglieder der Kantorei Weiden

Informationen und Karten:
Anton Beer-Walbrunn – Kunst- und Kulturverein Kohlberg, Martin Valeske, Vorsitzender,
Feldberger Straße 42, 92349 Pöcking, Tel. 09157-900275, E-Mail: m.valeske@t-online.de
www.beer-walbrunn-kohlberg.de

Die diesjährigen Beer-Walbrunn-Tage zu Ehren des in Kohlberg geborenen Komponisten und Musikprofessors Anton Beer-Walbrunn (1864–1929) finden am 18. und 19. Oktober in der Kohlberger Nikolauskirche statt.

In einem Wort-Musik-Konzert am Samstag, dem 18. Oktober um 19 Uhr werden Werke des Kohlberger Meisters und seiner Zeitgenossen Sigfrid Karg-Elert (1877–1933), Franz Liszt (1811–1886) und Max Reger (1873–1916) zu hören sein. Sie werden von Lars David Kellner, einem aus Weiden stam-

menden Spezialisten und gefragten Virtuosen des Harmoniums, auf seinem Kunstharmonium interpretiert werden. Das Publikum wird dabei entführt auf eine faszinierende Zeitreise in schon fast vergessene Klangwelten.

Die Rezitatorin Susanne Sperrhake wird den Komponisten mit Auszügen aus deren Tagebüchern und Briefen ihr Stimme verleihen.

Gemeinsam mit der Mezzosopranistin Frauke May werden ebenso einige Lieder von Beer-Walbrunn Freund Max Reger mit Begleitung des Harmoniums dargeboten.

Im kirchenmusikalischen Gottesdienst am Sonntag, dem 19. Oktober, um 9.30 Uhr werden noch einmal Werke von Anton Beer-Walbrunn und Max Reger von Lars David Kellner am Harmonium, Kirchenmusikdirektor i. R. Hanns-Friedrich Kaiser an der Orgel und Mitgliedern der Kantorei Weiden zu Gehör gebracht werden.

Konzertkarten sind an der Abendkasse erhältlich. Eine Kartenreservierung ist möglich bei Martin Valeske, dem Vorsitzenden des Anton Beer-Walbrunn – Kunst- und Kulturvereins Kohlberg, E-Mail: m.valeske@t-online.de, Tel.: 08157-924375. Der Eintritt zum kirchenmusikalischen Gottesdienst ist frei. Spenden sind herzlich erbeten.

Andacht

Am Mittwoch, 05. November 2025, werde ich wieder mit einer Andachtsreihe beginnen.

Die zentrale Frage, die ich mir stelle, ist: Was will ich erreichen? Was ist mein persönliches Ziel? In der Michaelskirche springt ein Funke auf mich über und es geht mir gut an diesem Ort. Ich möchte Sie einladen, in dieser Kirche etwas zu verweilen, eins sein mit den Steinen des Bodens, mit den Pfeilern und Bögen und ihrer Tragkraft, mit dem Altar. Eins sein mit gestern und heute, mit sich selbst und anderen, mit Gott. Hinsetzen und für sich Andacht halten.

Ich lade ein zu einer Andacht, die Raum schenkt für Menschen, die suchen, tasten und hoffen.

Ruthild Käsbauer



In der dunklen Jahreszeit
05.11.2025 - 11.02.2026
jeden Mittwoch um **17.30 Uhr**
in der Michaelskirche in Weiden.

Ruthild Käsbauer lädt ein zu
bunten Gedankenimpulsen
mit Musik und Gebet.

05.11.2025 Lebensfreude	12.11.2025 Prioritäten	19.11.2025 Komfortzone
26.11.2025 Dankbarkeit	03.12.2025 Atem holen	10.12.2025 Türen
17.12.2025 Weihnachten	07.01.2026 Jahreslosung	14.01.2026 Resilienz
21.01.2026 Freundlichkeit	28.01.2026 Natur	04.02.2026 Wasser
	11.02.2026 Erwartungen	



Frauen

Evang. Frauenbund

Kontakt: Sieglinde Flittner,
Tel. (0961) 381 4464

Di., 09.09.2025
Halbtagesfahrt zum Murner See
Mit Einkehr ins Restaurant/Café Seaa-
side, Anmeldung und Infos S. Flittner

Di., 14.10.2025, 14.30 - 16.00 Uhr
Gemütliches Beisammensein
am Storchenweg 14

Di., 11.11.2025, 14.30 - 16.00 Uhr
Schicksale hinter den Stolpersteinen
nach dem Buch von Christine Ascherl

Stammtisch Kreuz Christi

Jeden 3. Freitag im Monat im Café Mitte,
Am Stockerhutpark 1, in Weiden.

Kontaktpersonen:
Elisabeth Heider, Tel. (0961) 26691 und
Else Reiß, Tel. (0961) 470 79499

Fr., 19.09.2025, 14.00 - 16.00 Uhr
Fr., 17.10.2025, 14.00 - 16.00 Uhr
Fr., 21.11.2025, 14.00 - 16.00 Uhr

Frauenbibelkreis „Shalom“

Im Gemeindehaus St. Markus, abwechselnd
donnerstags um 19 Uhr und samstags um 9
Uhr mit anschließendem Frühstück

Kontakt: Claudia Müller, Tel. (0151) 61 421 279

Frauenkreis St. Markus

Nachmittagstreff immer mittwochs um
14.00 Uhr im Gemeindehaus St. Markus

Mi., 03.09., 10.09., 17.09.
Mi., 01.10., 08.10., 15.10., 29.10.
Mi., 05.11., 12.11., 26.11.

Treffen aller Kreise:
Do., 25.09., 23.10., 20.11.

Kontakt: Iris Meixner, Tel. (0961) 31 103

Klinikseelsorge Weiden

Segensfeier für werdende Eltern

Termine im Jahr 2025:
Donnerstag, 13. März
Donnerstag, 26. Juni
Donnerstag, 23. Oktober

in der Kapelle des Klinikums Weiden
Beginn: 18.00 Uhr

Kliniken Nordberpfalz AG | Klinikum Weiden | Söllnerstraße 16 | 92637 Weiden
Klinikseelsorge Weiden | Ansprechpartner: Thomas Reichel | Tel.: 0961 302-12954
www.kliniken-nordberpfalz.de | www.facebook.com/KlinikenNordberpfalz

Kinder und Familien

Familiengottesdienste

Sa., 13.09.2025, 10.00 Uhr
Kirche Kunterbunt
Kirche Hl. Familie Altstadt/WN

Erntedank, 05.10.2025, 11.00 Uhr
Familiengottesdienst zum Erntedank
Gemeindehaus St. Markus

So., 30.11.2025, 10.00 Uhr
Kirche Kunterbunt
St. Michael

Kindergruppe „Kirchenkids“

Herzliche Einladung an alle Kinder ab 5
Jahren. Wir treffen uns wöchentlich am
Montag von 16:00 bis 17:30 im Martin-
Schalling-Haus, Hans-Sachs-Straße 19 in
Weiden zum Spielen und Basteln.

Bei Interesse können Sie sich unter der
Mail-Adresse liliathesing@gmx.de oder
per WhatsApp an +49 176 58 230 792 in-
formieren.

Kinderstunde im Zelt

Seit einhalb Jahren treffen sich Buben
und Mädchen einmal im Monat zur Kinder-
stunde im Zelt, um biblische Geschichten
kennenzulernen, zum Singen und Beten,
und um Gemeinschaft zu haben.
Kontakt und Infos zur Kinderstunde im Zelt
gibt es bei Andrea Heidenreich-Forster Tel.
(0961) 7748 und Margot Kühn Tel. (09191)
7941433

JesusJunkies

Alle ein bis zwei Wochen, Freitagabends.
Bitte meldet Euch ... Wir freuen uns über
jeden, der mal reinschnuppert.

Kontakt:
Lara Leonhardt, Tel. 0170 88 24 898
Ort: Jugendraum, Beethovenstr. 5
in Zusammenarbeit mit dem CVJM Weiden
(www.cvjm-weiden.de)



Kinder und Familien



Bibel und Gespräch

Evang. Männerverein

Kontakt: 1. Vorsitzender Horst Seifert,
Tel.: (0961) 47 26 81 10

*Sa., 06.09.2025, 09.00 Uhr
Fahrt mit der Bahn ins „Eisenbahn-Museum“ nach Nürnberg*

*Mo., 06.10.2025, 19.00 Uhr
Vortrag „Demenz“
im Cafe Mitte*

*Mo., 03.11.2025, 19.00 Uhr
GD mit Damen des Evang.
Männervereins mit Pfr. Weber
Kreuz Christi*

Feierabendkreis St. Markus

Gemeindehaus St. Markus (Beethovenstr. 1)

Treffen aller Kreise:
Do., 25.09., 23.10., 20.11.

jeweils um 14.00 Uhr

Kontakt:
Gertraud Beyerlein, Tel. (0961) 33 796,
Erna Kick, Tel. (0961) 32 661,
Fritz Landgraf, Tel. (0961) 31 561

Seniorenkreis Spätlese

Im Martin-Schalling-Haus.

Kontakt:
Ingrid Hausner, Tel.: (0961) 2 29 19
Paula Franik, Tel.: (0961) 2 97 00

*Mi., 03.09.2025, 14.30 Uhr
Gemütlicher Nachmittag
bei Kaffee und Kuchen*

*Mi., 01.10.2025, 14.30 Uhr
Gemütlicher Nachmittag
zum Erntedank*

*Mi., 05.11.2025, 14.30 Uhr
Gemütlicher Nachmittag
bei Kaffee und Kuchen*

Café Zwischenstopp

Offener Frühstückstreff
mit kleinen Unterhaltungsbeiträgen, gerne
auch zum Mitmachen und Mitgestalten. Es
wird gerätselt, Gedichte vorgetragen, Ge-
schichten vorgelesen und erzählt, Fotoim-
pressionen präsentiert u.v.m.

Dienstags ab 10.00 Uhr im Gemeindehaus
St. Markus, Beethovenstr. 1

Hinweis auf besondere Anlässe:

*Di., 30.09.2025
Musikalische Unterhaltung
mit Tina Meyer und Bernd Hensel*

*Di., 21.10.2025
Vortrag zum Nachdenken
St. Markuskirche - Ausdruck des Glaubens
in der Nachkriegszeit*

Auf Ihr/Euer Kommen freuen sich
Hedwig Fröhlich und Team

Kontakt: Hedwig Fröhlich,
Tel. (0961) 33 945

Deutsch-Persischer Hauskreis

nach Vereinbarung
Kontakt: Holger und Sigrid Bischof
Tel. (0961) 39 39 000

Tanzkreis

Im Gemeindehaus St. Markus,
Kontakt: Thomas Hentschel,
Tel. (0961) 34 218

*Mo., 08.09.2025, 19.30 Uhr
Mo., 06.10.2025, 19.30 Uhr
Mo., 03.11.2025, 19.30 Uhr*

Getanztes Gebet und etwas Folklore werden
in diesem Tanzkreis als Kreistänze angeboten.
Alle Tänze werden erklärt und eingeübt. Es
handelt sich um einen ökumenischen Tanz-
kreis, der für alle Tanzinteressierten offen ist.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bibelgesprächskreis Ugandafreunde

Einmal im Monat donnerstags um
19.30 Uhr im Martin-Schalling-Haus

*Do., 04.09.2025
Do., 09.10.2025
Do., 06.11.2025*

Alle Interessierten sind eingeladen!

Bibelkreis Kreuz Christi

Einmal im Monat montags um 19.00 Uhr
im Gemeindezentrum Kreuz Christi

Kontakt: Dorothee Rühl,
Tel. (0961) 20 65 298

*Mo., 15.09.2025
Mo., 20.10.2025
Mo., 17.11.2025*



Bibel und Gespräch



www.weiden-stmarkus.de



 /weidenstmichael

www.weiden-stmichael.de

Wir sind für Sie da!

Pfarramt | Pfarrteam | Gemeindezentren

St. Markus und Michael

Pfarramt St. Markus und Michael, Pfarrplatz 6

Bürozeiten

Mo. + Mi. + Fr. 9.00 – 12.00 Uhr, Do. 14.00 – 17.00 Uhr, Di. geschlossen

Email: pfarramt.evangelisch.weiden@elkb.de

Tel. 470 15 77

Fax 73 49

Pfarrerin Stefanie Endroweit

Dekan Thomas Guba

Pfarrerin Edith Lang (auch Altenheimseelsorge)

Pfarrerin Christiane Weber

Pfarrerin Barbara Berckmüller

Kirchenmusiker Valerij Bukreev

Klinikseelsorge

Kirche St. Michael, Schulgasse 1

Martin-Schalling-Haus, Hans-Sachs-Str. 19

Kirche Kreuz Christi, Stockerhutweg 37

Kirche und Gemeindehaus St. Markus, Beethovenstr. 1–3

Tobias-Clausnitzer-Haus, Storchenweg 14

Tel. 470 70 81

Tel. 470 49 21

Tel. 470 466 04

Tel. 381 76 56

0175 748 66 84

0171 189 03 51

Tel. 303-129 41

Kindergärten

Kinderscheune Kreuz Christi, Karlsbader Straße 6

Kindergarten u. Krippe
Hort

Tel. 2 23 57

Tel. 634 31 99

Kindergarten St. Michael, Friedrich-Ebert-Str. 1a

Fax 3 81 42 92

Tel. 3 13 50

Kindergarten St. Markus, Beethovenstr. 3

Tel. 381 995 62

Der Gemeindebrief Dezember/Januar/Februar
2025/2026 liegt für unsere Austrägerinnen und
Austräger am **28. November** zur Abholung bereit

Spendenkonto St. Markus: IBAN DE15 7535 0000 0000 1518 86 – BIC: BYLADEM1WEN

Spendenkonto St. Michael: IBAN DE72 7539 0000 0000 0658 70 – BIC: GENODEF1WEV